

# Bangor – Die Geschichte

Wie die st.gallische Geschichte uns erzählt, ist Gallus nach längerem Aufenthalt in Arbor Felix (Arbon), im Jahr 612 in der Mühlenschlucht hier in St.Gallen in den Dornbusch gefallen. Dies deutete Gallus als Zeichen sich hier in St.Gallen nieder zu lassen. Sankt Gallus gehörte zu den zwölf Gefährten des heiligen Columban, die irgendwann zwischen 575 und 590 die Peregratio pro Christo antraten. Doch wenige von uns kennen die Geschichte, die hinter dem Namen Bangor steht.

Bangor ist eine Stadt in Nordirland etwa 20km von der Hauptstadt Belfast entfernt. Im 6. Jahrhundert wurde dort Bangor Abbey gegründet. Bekannt wurde das Kloster, als die adligen Eltern von Gallus, ihn dorthin brachten um seine Ausbildung zu beginnen. Dort weihte ihn dann Kolumban zum Priester. Von dort machten sie sich mit elf weiteren Gefährten auf und zogen dann weiter, bis Gallus in St. Gallen verblieb.

In Gedanken an die Einsiedler Gallus, wurde im Rahmen einer Kunstaktion die Mühleggbahn mit dem Schriftzug „Bangor“ versehen. Seit Mitte August 2012 hängt das Schild über dem eingerichteten Kunstraum bei der Talstation.

